



Nachrichtenblatt

des

Männer-Turnverein Ziegel 1891

E. V.

Nr. 1

Januar

1929

Schriftleiter: G. Henicke, Bln.-Reinickendorf-West, General Barbystr. 6

1 9 2 8

Rückschauend auf das Jahr 1928, müssen wir feststellen, daß das verflossene Jahr Leid und Freud für die Deutsche Turnerische und für den Verein brachte. Am 2. Januar 1928 verstarb in Dresden Max Schwarze, der Oberturnwart der Deutschen Turnerische, dessen Sinnen und Trachten nur auf die turnerische und körperliche Erziehung des Volkes und auf den Ausbau und die Förderung der D. T. gerichtet war. Auch unserem kleinen Kreis wurde ein treuer Freund entzogen, Paul Wohlthat, der am 8. 6. 28 plötzlich und unerwartet verstarb. Von Jugend auf Turner mit Leib und Seele, hatte er sich trotz starker nebenberuflicher Tätigkeit immer in den Dienst unseres Vereins gestellt und auch jahrelang das Amt eines zweiten Vorsitzenden inne. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Wir können 1928 aber auch als das Jahr der Feste, oder noch besser als das „Erntejahr Jahnscher Aussaat“ bezeichnen. Mit Stolz folgten wir den Kämpfen der deutschen Sportsleute bei den Olympischen Spielen und freuten uns des guten Gnderfolges. Eindrucksvoller und bedeutungsvoller aber war für uns Turner das 14. Deutsche Turnfest in Köln a. Rh., das Zeugnis ablegte, wie das Turnen immer und immer mehr Gemeingut unseres Volkes wird. Nicht nur ein Fest der Massen begingen wir, sondern auch ein Fest, erfüllt und getragen von Jahnschem Geist und Gedanken, von einmütigem Wollen und hehrster Begeisterung. Mit den Jahnsfeiern anlässlich des 150. Geburtstages unseres Turnvaters Jahn fanden die großen Geschehnisse des Jahres ihren Abschluß. Möge man sich auch heute noch streiten, ob Friedr. Ludwig Jahn ein vollkommener Mensch war, eins ist gewiß, daß die von ihm

und seinen Schülern gestreute Saat reiche Früchte getragen hat und auch weiterhin tragen wird. Denn Leibesübungen und Körperpflege sind längst allgemeine Begriffe unseres Volkes geworden und darum ist Friedr. L. Zahn der Ehrenplatz unter den größten Männern Deutschlands eingeräumt.

Ziehen wir nun den Schlußstrich unter das Vereinsjahr, so überwiegt, im ganzen gesehen, eher ein Minus das Plus. Der dunkelste Punkt unserer Jahresgeschichte war die Schwärzung unseres Vereins wegen nicht rechtzeitiger Bezahlung der Gau- und Kreissteuern, wodurch sogar Störungen im Spielbetrieb eintraten. Wenn wir es auch als Trost empfanden, dabei in Gesellschaft der großen und größten Vereine des Gau- und Kreises zu sein, so war es doch für die Vereinsleitung bedauerlich, daß die Mitglieder durch saumseltige Zahlung der Beiträge die Kasse außerstande setzte, ihre Verpflichtungen rechtzeitig zu erfüllen. Unsere Kasse geht zwar mit annähernd dem gleichen Bestand ins neue Jahr, jedoch mußten wir den Baufonds angreifen, den wir bis heute noch nicht auffüllen konnten. Und große neue Ausgaben stehen uns bevor (Druck der neuen Satzungen). Hoffentlich wird im neuen Jahr die Beitragszahlung unserer Mitglieder eine bessere.

Der Turnbericht des Oberturnwarts gibt Einblick in die Tätigkeit einzelner Abteilungen. Auffallend ist der Rückgang in der Mitgliederzahl und im Turnbesuch der Jugendabteilung. Wir mußten aber Anfang vor. Jahres eine große Zahl Jugendlicher wegen erheblicher Beitragsrückstände streichen. Auch in der Mädchenabteilung mußten wir eine Anzahl Kinder ausschließen, weil sie noch nicht das von der Unfall- und Haftpflichtversicherung geforderte Mindestalter von 10 Jahren erreicht hatten. Sonst ist der Turnbetrieb bei den Mädchen als recht gut zu bezeichnen, was wir der opferwilligen Arbeit unseres Istd. Gehrmann verdanken, der mit Jahreschluß sein Amt endgültig niederlegt, zum größten Bedauern der Kinder. Auch der Verein bedauert dies, wußten wir doch, in welcher vortrefflichen Händen die Schülerinnenabteilung war, aber wir können uns seinen Gründen nicht verschließen und danken ihm hiermit noch besonders für die langjährige treue Arbeit in der Schülerabteilung und im Festausschuß. Wir hoffen und wünschen, daß er seine Arbeitskraft und seine Ratschläge auch weiterhin dem Verein auf weniger körperlich anstrengendem Posten zur Verfügung stellt.

Der Turnbetrieb in der Frauen- und Männerabteilung weist eine kleine Steigerung auf und läßt für das kommende Jahr nur Gutes erwarten.

Besondere Erwähnung verdient das rührige Arbeiten unseres Istd. Stroh, der mit der Gründung der 2. Frauenabteilung für den Verein Gutes geschaffen hat. Hoffen wir, daß diese Abteilung sich weiter so gut entwickelt wie in den wenigen Wochen ihres Bestehens.

Die turnerischen und sportlichen Leistungen unserer Mitglieder sind auch in diesem Jahre gestiegen und führten bei allen Veranstaltungen, die von unseren Mitgliedern besucht waren, zu guten Erfolgen. Besonders erwähnenswerte Veranstaltungen waren: Das Zusammenturnen mit den Vereinen Velten, Waidmannslust und Reinickendorf, Havelgau-Musterreitturnen, 25-Jahr-Feier in Marwitz, Gau sportfest, Gaujugendfest, Bezirks-

turnfest in Velten und Bezirkschwimmfest in Birkenwerder. Über die Spiele ist ein besonderer Bericht gegeben, in dem auf die Erfolge unserer Schlagball- und Faustballmannschaft hingewiesen ist.

Die geselligen Veranstaltungen waren wie immer gut besucht, einige Male war allerdings die Teilnahme unserer Gäste größer als die unserer Mitglieder.

Über den geschäftlichen Teil unserer Vereinsführung ist noch zu sagen, daß

13 Vorstandssitzungen mit 171 Teilnehmern

1 Generalversammlung " 92 "

11 Monatsversammlungen " 348 "

notwendig waren. Der durch den Schriftwart zu erledigende Briefwechsel betrug: Eingänge 114 Stück, Ausgänge 82 Stück, Einladungen zu Versammlungen und sonstige 523 Stück.

Zum Schluß danke ich den Mitgliedern des Vorstandes für ihre treue und erfolgreiche Mitarbeit, aber auch allen anderen Turngenossen, die ohne besonderes Amt an der Weiterentwicklung des Vereins mitgearbeitet haben.

Indem ich noch allen Mitgliedern im Auftrage des Vereins ein

„Glückliches Neues Jahr“

wünsche, schließe ich in dem Wunsche, daß das neue Jahr dem Verein eine gedeihliche Weiterentwicklung bringen möge.

W. Pliquet, 1. Vorsitzender.

Wiederholte Einladung zur Generalversammlung

Wie bereits im letzten Nachrichtenblatt bekanntgemacht, findet am 16. ds. Mts. 20 Uhr im Vereinshaus (Inh. Bruno Paul) Hauptstr. 6 unsere diesjährige Jahres-Hauptversammlung statt. Wir laden hiermit nochmals alle Mitglieder der Männer- und Frauenabteilung dazu ein mit dem Hinweis, daß alle männlichen Mitglieder, die 1910 und früher geboren sind, und alle weiblichen Mitglieder, die 1911 und früher geboren sind, Zutritt und Stimmrecht haben. Jugendliche haben keinen Zutritt, Gäste können nicht eingeführt werden. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung, Neuwahl des Vorstandes für 1929, wird rege Teilnahme erwartet.

Die Berichte über das Jahr 1928 erhalten Sie in diesem Nachrichtenblatt. Benutzen Sie die Ihnen bis zum Tag der Generalversammlung noch zur Verfügung stehende Zeit, um sich über die Vereinsarbeit im Jahre 1928 zu unterrichten und bringen Sie Ihre Wünsche und Ratschläge für das kommende Vereinsjahr in der Generalversammlung zum Vortrag.

W. Pliquet, 1. Vors.

Termine:

- 13. 1. 29 14 Uhr Handballspiel I. Männer gegen T.S.V. Nowawes in Nowawes.
- 16. 1. 29 20 Uhr Generalversammlung im Vereinshaus.
- 20. 1. 29 14 Uhr Handballspiel II. Männer gegen Wilmersdorf 23 in Wilmersdorf.
- 27. 1. 29 15 Uhr Handballspiel I. Männer gegen M. T. B. Tiefwerder in Tegel.
- 2. 2. 29 19 Uhr Maskenball.
- 10. 2. 29 13.15 Uhr Handballspiel II. Männer gegen Nauen in Tegel.
- 10. 2. 29 14.30 Uhr Handballspiel I. Männer gegen Lichterfelde in Tegel.
- 17. 2. 29 13.15 Uhr Handballspiel II. Männer gegen Staaken in Staaken.

Zurnbericht 1928

Übersicht über die Tätigkeit	Männer	Frauen		Jugend	Knaben	Mädchen	Sport Männer	Zusammen
		1. Abteilung	2. Abtg., besteht seit dem 1. 12. 28					
Wohlt wurde an Tagen	96 (98)	50 (52)	6 —	92 (100)	90 (83)	94 (94)	31	459 Turntage
Zahl der Teilnehmer	1911 (1657)	1279 (1107)	108 —	744 (2272)	1155 (2623)	3864 (3701)	579	9640 Mitglieder
Im Durchschnitt je Turntag	19,90 (16,74)	25,58 (22,14)	18 —	8,12 (22,72)	12,83 (31,60)	40,80 (51,40)	17,67	21 Durchschnitt
Wanderungen	2 [34] (5 / 67)	3 [18] (3 / 30)	—	— (3 / 53)	—	4 [190] (3 / 151)	—	9 Wanderungen 172 Teilnehmer
Spieler: } im Handball	3 [39]	—	—	1 [6]	1 [1]	—	—	39 Handballspiele
} Fußball	1 [11]	1 [6]	—	—	—	—	—	17 Fußballspiele
Mannschaften } Schlagball	1 [8]	—	—	—	—	—	—	8 Schlagballspiele
Fremde Veranstaltungen besucht	—	—	—	—	—	—	14	—
Teilnehmer:	—	—	—	—	—	—	125	—
Errungene Auszeichnung. I.	—	—	—	—	—	—	22	—
II.	—	—	—	—	—	—	7	—
III.	—	—	—	—	—	—	9	—
sonstige	—	—	—	—	—	—	12	—
Worturteilungen	6 [48]	—	—	—	—	—	—	—

() - Zahlen aus dem Vorjahre / [] - Teilnehmerzahlen / [] - bei den Spielen - Anzahl der geleisteten Spiele.

Kassenbericht 1928

Sinnahmen

Bestand 1927	1182,56 Mfr.
Beiträge der Männerabteilung	1190,— Mfr.
Beiträge der Damenabteilung	368,30 "
Beiträge der Jugend	167,— "
Beiträge der Schülerinnen	57,60 "
Beiträge der Knaben	24,— "
	<hr/>
	1806,90 Mfr.
Notopfer	25,— "
Nachrichtenblatt	98,50 "
Vereinsabzeichen	69,— "
Vergnügen	353,10 "
Spenden	155,— "
Zinsen	23,99 "
Eintrittsgelder	3,50 "
Diverse	46,— "
	<hr/>
	3763,55 Mfr.

Der Verein hat keine Verpflichtungen

Der Bestand setzt sich wie folgt zusammen aus:

Ausgaben

Steuern	891,28 Mfr.
Nachrichtenblatt	375,40 "
Turnhallen	302,15 "
Porti	84,69 "
Ehrungen und Spenden	185,64 "
Weidegelder	162,06 "
Zeitungen	189,23 "
Nadeln	91,— "
Drucksachen	45,— "
Versicherung	19,70 "
Anschaffungen	167,85 "
Bücher	102,— "
Diverse	263,09 "
Bestand	884,46 "
	<hr/>
	3763,55 Mfr.
	<hr/>
Baufonds	565,— Mfr.
Postcheckkonto	9,09 "
Barbestand	310,37 "
	<hr/>
	884,46 Mfr.

Otto Reimann

Mitgliederbewegung

Der Verein zählte am 31. 12. 1928 an Mitgliedern:

Ehrenmitglieder (Männer)	3	(3)	=	3
Ordentliche Mitglieder:				
Männer	140	(123)		
Frauen (1. Abtlg.)	50	(44)		
Frauen (2. Abtlg. ab 1. 12. 1928)	31		=	221
Jugendliche:				
Weibliche	10	(13)		
Männliche	31	(61)	=	41
Kinder:				
Knaben	20	(23)		
Mädchen	58	(80)*	=	78
				insgesamt Mitglieder 343 (347)

Zahl in Klammern = Stand am 1. 1. 1928.

*) Der Rückgang der Zahl ist auf den Beschluß des Vorstandes, Mädchen unter 10 Jahren nicht mehr aufzunehmen, zurückzuführen.

Bericht des Gerätewarles

Der Verein machte Neuanschaffungen an Geräten, Bällen usw. im Betrage von 100,95 Mk.

Zusammenstellung des Inventares per Ende Dezember 1928.

a) Turngeräte	206,—	Mk.
b) Handgerät	59,—	"
c) Spielgeräte	176,—	"
d) Fechtgeräte	20,—	"
e) Möbel und sonstiges Gerät einschl. Fahne	506,—	"
f) Bilder und Kränze im Vereinszimmer	140,—	"
g) Bücher und Schriftsachen	100,—	"
	1207,—	Mk.

Otto Reimann
Hauptkassierer

Wilhelm Schwarz
1. Gerätewart

Mitglieder!

Besücht die Generalversammlung.

2. Februar 1929: Großer Maskenball

Liebe Turnbrüder und -schwestern, Jungen und Mädchen! Wieder ist ein Jahr reich an turnerischer Arbeit hinter uns, und wenn es uns auch nicht immer glückte, Mustergültiges zu schaffen und an erster Stelle zu stehen, so muß ich sagen, wir haben es mit bestem Willen und Eurer Unterstützung versucht, wofür ich Euch hiermit meinen Dank ausspreche und allen ein gesundes und frohes neues Jahr wünsche.

Nun, liebe Vereinsangehörige, wenn wir den Turnbetrieb im neuen Jahre wieder aufnehmen, so komme ich gleich mit reichlich viel Arbeit zu Euch. Erstens: Werbeturnen, zweitens Musterriegenturnen. Betreffend das Werbeturnen können wir wohl sagen, daß der M.-T. mit seinen alltäglichen Übungen in letzter Zeit sehr wenig in die Öffentlichkeit getreten ist, darum möchte ich bitten, haltet alle, vom Ältesten bis zum Jüngsten, den Tag frei und beteiligt Euch am Turnen, so daß dem M.-T. neue Freunde und Mitglieder zugeführt werden.

Also auf! Und üben zum Gelingen! Keiner darf fehlen! Denn wer rastet, der rostet!

Gut Heil!

Heinrich Schneider, Oberturnwart.

Neue Satzungen

Nach längerer mühevoller Arbeit, besonders durch Eg. Dreßler, konnten im vergangenen Jahre die neuen Satzungen fertiggestellt werden. Mit der Genehmigung der neuen Satzungen durch das Amtsgericht Berlin-Wedding am 10. August 1928 erfolgte zugleich die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister. Seit diesem Tage führt der Verein den Namen: „Männer-Turn-Verein Segel 1891 E. V.“

Die neuen Satzungen wurden auf Beschluß des Vorstandes zunächst noch ausgelegt und sollen ab 1. Jan. ds. Js. zur Anwendung kommen. Der Geschäftsgang erfährt wesentliche Veränderungen.

Sie erhalten hiermit ein Exemplar dieser Satzungen, die Sie bitte sorgfältig aufheben wollen. Studieren Sie die Satzungen recht eingehend und unterrichten Sie sich genauestens über den Gang der Geschäfte innerhalb der Abteilungen und

des Vereins sowie über die Rechte und Pflichten, die Sie gegenüber dem Verein haben. Vor allen aber, befolgen Sie die darin festgesetzten Richtlinien, damit das Zusammenarbeiten innerhalb des Vereins reibungslos vor sich geht, zu Ihrer Zufriedenheit, zur Erleichterung der Arbeit für die Vereinsbeamten und zum Wohle des Vereins.

Maskenball

Am 2. Februar findet unser diesjähriger Maskenball in den Gesamträumen des Vereinshauses (Jnh. Paul) Hauptstr. 6 statt. Karten im Vorverkauf können in der Generalversammlung, bei E. W. Schwarz, Brunowstr. 41, im Vereinshaus und bei mir gekauft werden. Es empfiehlt sich, Karten im Vorverkauf zu entnehmen.

Joh. Gehrmann,
Brunowstr. 9.

Nachweisung

der im Jahre 1928 gehaltenen Unfälle.

Name	Abteilung	Tag des Unfalls	Art des Unfalls	Ort u. Veranstaltung	Bem.
Hans Nagel	Jugend	12. 2. 28	Bluterguß l. linken Knie	Turnstunde	
Paul Laube	"	29. 1. 28	Verletzung des r. Knies	Handballspiel	
Georg Gohlisch	"	21. 2. 28	Knochenknick l. Unterarm	Turnstunde	
Karl Liborius	"	24. 2. 28	Verletzung l. Kniescheibe	"	
Kurt Gohlisch	"	29. 3. 28	schw. Verst. l. Handgelenk	"	
Frau Erna David	Frauen-Abt.	1. 7. 28	Verstauchung r. Fuß	Turnf. Marwitz	oh ärztl. Behand.
Paula Groß	"	29. 4. 28	Fall beim Hochspringen	Antur. Sportpl.	
Mefa Küzing	"	6. 8. 28	Quetsch. d. r. Daumen	F. z. Turnf. Köln	
Paula Groß	"	19. 9. 28	Fall beim Barrenturnen	Turnstunde	oh. ärztl. Behand.
Kurt Hammelehle	Männerabt.	21. 10. 28	Bluterguß a. d. Nase	Handballspiel	
Rudolf Klein	Schüler	29. 11. 20	l. Gehirnerschütterung	Turnstunde	"
Georg Enders	Männerabt.	1. 12. 28	"	"	
Hans Nagel	Jugend	25. 12. 28	Bruch d. l. Unterschenk.	Weihnachtsf. Ver.	

Unsere Hoffnung, auch im vergangenen Jahre möglichst von Unfällen unserer Mitglieder verschont zu bleiben, hat sich leider nicht erfüllt. 13 Unfälle (im Jahre 1927 waren es 4) hatten wir zu beklagen, wenn auch der allergrößte Teil als nicht erhebliche Verletzungen angesehen werden kann. Zwei schwere Verletzungen, die auch der Tragik nicht entbehren, möchte ich hierbei nicht unerwähnt lassen. Es sind dies die Unfälle der Turnerin Frl. Küzing, welche sich auf der Fahrt zum Kölner Turnfest erheblich verletzte, und dann besonders der Unfall unseres Jugendturners Hans Nagel (schon sein zweiter Unfall in diesem Jahre) beim Weihnachtsfest des Vereins während der Vorführungen auf der Bühne. Nicht durch Sturz, sondern durch unglücklichen Absprung wurde der ziemlich komplizierte Beinbruch verursacht. Es ist dies

wohl der schwerste Unfall, der uns im Verein betroffen hat. Wir wollen hoffen, daß unser Nagel recht bald wieder aus dem Krankenhaus als geheilt entlassen werden kann.

Es mag hierbei aber einmal gesagt werden, daß diese Unfallversicherung unseres Vereins natürlich nur als ein Notbehelf angesehen werden darf. Jeder aktive Turner oder Turnsportler sollte einmal darüber nachdenken, ob es nicht ratsam sei, sich durch eine Zusatzversicherung gegen derartige Unfälle ausreichender zu schützen. Die Möglichkeit hierzu ist gegeben.

Für 1000 M. Todesfall, 2000 M. Invalidität und 1 M. täglicher Entschädigung beträgt die Prämie pro Jahr nur 2.40 M. Allen D.-E.-Angehörigen werden Nachlässe von 10 bis 20 Prozent der Jahresprämie gewährt.

Auskünfte hierüber erteilt gern

Helmuth Reimann,
Treskowstr. 22.

Spielabteilung 1928

Ein Vergleich unseres Spielbetriebes gegenüber 1927 zeigt bei den Faustballspielen einen weiteren Rückgang der Anzahl der Mannschaften. Während 1927 noch 6 Mannschaften, je 2 Männer-, 2 Frauen- und 2 Jugendmannschaften an den Faustballspielen beteiligt waren, hatten wir in diesem Jahre nur 2 Mannschaften, 1 Männer- und 1 Frauenmannschaft gemeldet. So bedauerlich der Rückgang der Beteiligung an den Faustballspielen auf der einen Seite ist, können wir andererseits einen großen Erfolg verbuchen, indem es unserer Männermannschaft gelang, bis auf ein Spiel, alle Spiele zu gewinnen und damit zur Meisterklasse aufzurücken. Ebenso konnte die Frauenmannschaft alle Spiele gewinnen und sich damit als die Beste des 4. Bezirkes placieren. Unverständlicherweise verzichtete die Mannschaft auf das Weiterspielen um die Gaumeisterschaft.

Handball wurde wie im Vorjahre von 5 Mannschaften gespielt mit dem Unterschied, daß 1928 drei Männermannschaften gegenüber zwei im Jahre 1927, und eine Jugendmannschaft gegenüber zwei im Jahre 1927 spielten. Wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich, hat sich die Spielstärke bei der 1. Männer- und 1. Jugendmannschaft annähernd auf der gleichen Höhe gehalten wie 1927, während die 2. Männermannschaft ihre Position verbessern konnte. Die 1. Männer hatten wieder wie im Vorjahr die gleichen Gegner, darunter 2 der besten Mannschaften Berlins, Spandau und Lichterfelde. Die Gewinnaussichten waren daher von Anfang an nicht groß. Leider konnte von den Pflichtspielen der Kunden-Spiele 1928/1929 bisher kein Spiel gewonnen werden, wodurch die Mannschaft als Letzter der Gruppe rangiert. Wenn es unserer Mannschaft nicht gelingen sollte, Nowawes zu schlagen und noch ein Unentschieden in einem anderen Spiel zu erzwingen, oder bei den ausstehenden Spielen wenigstens 3 Punkte zu erringen, dürfte ihr der Abstieg zur 1. Klasse kaum erspart

bleiben. Wir wünschen und hoffen, daß dies, wenn auch durch Glück, wie im Vorjahre vermieden wird. Die 2. Mannschaft behauptet sich gut in ihrer Gruppe und hat sogar Aussichten, an die Spitze zu gelangen, wenn sie auch weiterhin so erfolgreich spielt. Wir wünschen beiden Mannschaften, daß sie im nächsten Jahr in der Meisterklasse weiterspielen können.

Recht Erfreuliches können wir von unserer Schlagballmannschaft berichten, die unter der Leitung von Tg. Fritz Ellmer alle Spiele zum Teil recht hoch gewinnen konnte und damit Havelgau-Meister wurde. Ihre einzige Niederlage mußte sie beim Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft durch den langjährigen Kreis-

		Ausgetr. Spiele	gewonnen	unentschieden	verloren
Fußball:	Männer:	11 (8)	10 (4)	—	1 (4)
	Frauen:	6 (2)	6	—	— (2)
Schlagball:	Männer:	8 (8)	7 (8)	—	1 (—)
Handball:	I. Männer:	21 (21)	5 (6)	1 (1)	15 (14)
	II. Männer:	10 (5)	6 (1)	— (2)	4 (2)
	III. Männer:	1 (—)	—	1 (—)	—
	I. Jugend:	6 (10)	2 (4)	— (1)	4 (5)
	I. Schüler:	1 (7)	—	—	1 —

meister B. f. B. 58 Charlottenburg hinnehmen. Leider war damit die Möglichkeit, unseren Verein und Kreis bei den Endspielen um die Deutsche Meisterschaft anläßlich des Deutschen Turnfestes in Köln zu vertreten, zunichte. Wir wünschen der Mannschaft auch weiterhin gute Erfolge in der Hoffnung, sie im nächsten Jahre als Kreismeister begrüßen zu können.

Die Anforderung an Schiedsrichter für Handball war geringer und betrug 18 gegenüber 30 im Vorjahre. Eine sehr beträchtliche Steigerung erforderten die schriftlichen Arbeiten. 176 Eingänge und 199 Ausgänge waren gegenüber 30 und 30 im Vorjahre zu erledigen. Die Gesamtzahl der Spiele betrug 64, mithin 20 weniger als im Vorjahre. Insgesamt waren als Spieler, Schiedsrichter usw. rund 700 Tg. an den Spielen beteiligt. Zum Schluß möchte ich allen in der Spielbewegung tätig gewesenen Turngenossen für ihre im Interesse des Vereins geleistete Hilfe danken.

Kurt Hoffmann.

Heinrich Niebuhr

Berlin-Tegel, Berliner Straße 89 / Fernsprecher: Tegel 1128

Spezial-Geschäft für Herrenartikel

Wäsche / Kravatten / Handschuhe / Hosenträger / Schirme / Stöcke in
reichhaltiger Auswahl / Hüte und Mützen / Vereinsabzeichen